

## TANZTRÄUME

### Jugendliche tanzen KONTAKTHOF von Pina Bausch

Am 7. November 2008 war Tanztheater-Premiere am Wuppertaler Schauspielhaus: Jugendliche tanzten KONTAKTHOF, ein Stück von Pina Bausch. Fast ein Jahr lang haben vierzig Schüler und Schülerinnen verschiedener Wuppertaler Schulen auf dieses Ziel hingearbeitet. Wöchentlich haben sie sich getroffen, um unter der Leitung von Pina Bausch und ihren ehemaligen Tänzerinnen Jo Ann Endicott und Bénédicte Billiet das Stück einzustudieren.

Anne Linsel und Rainer Hoffmann haben die Proben der Jugendlichen von April bis zur Premiere im November 2008 begleitet. Ihr Film „TANZTRÄUME – Jugendliche tanzen KONTAKTHOF von Pina Bausch“ zeigt jedoch mehr als einen schlichten Einblick in die Probenarbeit der Beteiligten. Der Film vollzieht die Entwicklung der jungen Tänzer und Tänzerinnen nach, von körperlicher Ungeschicktheit und Unsicherheit bis hin zur choreographischen Perfektion.

Die Themen des Stücks, die Suche nach Liebe und Zärtlichkeit aber auch die damit verbundenen Enttäuschungen und Aggressionen, haben die Jugendlichen in hohem Maße gefordert. Vor allem die tänzerische Umsetzung und die Interaktion mit dem anderen Geschlecht waren eine große Herausforderung für die meisten der jugendlichen Tänzer.

Die Jugendlichen sind an ihren Aufgaben gewachsen. Trotz der Altersunterschiede, verschiedener Schulformen und Nationalitäten haben sich aus dem bunt gemischten Haufen der ersten Probenwochen im Laufe des Jahres eine feste Gemeinschaft und viele Freundschaften entwickelt. Die Jugendlichen sagen über sich selbst, sie seien selbstbewusster, selbstständiger und skeptischer gegenüber Vorurteilen geworden.



### Das Stück KONTAKTHOF

Die Uraufführung des Stücks von Pina Bausch hat 1978 stattgefunden, damals mit dem Tanztheater Wuppertal. Seitdem wurde KONTAKTHOF bereits einmal im Jahr 1999 mit Laien inszeniert: KONTAKTHOF MIT DAMEN UND HERREN AB 65 wird noch heute mit großem internationalen Erfolg gespielt. KONTAKTHOF MIT TEENAGERN AB 14 ist damit die dritte Version des Stücks.

Pina Bausch war es vor allem wichtig, die Jugendlichen zu ermuntern, „sie selbst zu sein“ und einen Kontakthof zu erarbeiten, der sie selbst, ihre Ängste, Gefühle, Wünsche und Träume hinter ihren Bewegungen aufleuchten lässt.

„Kontakthof ist ein Ort, an dem man sich trifft, um Kontakt zu suchen. Sich zeigen, sich verwehren. Mit Ängsten. Mit Sehnsüchten. Enttäuschungen, Verzweiflungen. Erste Erfahrungen. Erste Versuche. Zärtlichkeiten und was daraus entstehen kann.“  
*Pina Bausch*

„TANZTRÄUME – Jugendliche tanzen KONTAKTHOF von Pina Bausch“ zeigt die letzten Filmaufnahmen und das letzte Interview mit der weltberühmten Tänzerin. Pina Bausch starb unerwartet am 30. Juni 2009.